

Montag, 05.09.2011:

Robert Müllers Bericht über das Rennen in Bann

Pascal, Thomas und ich sind am gestrigen Sonntag das letzte lange Rundstreckenrennen dieser Saison über 120km in Bann gefahren. Die Runde war gut zu fahren mit einem zweigeteilten Anstieg, einer Windkante im Anschluß und einer schönen Abfahrt. Das Feld war überschaubar, jedoch mit ein paar KT Fahrern und dem MTB Profi Karl Platt nicht zu schwach besetzt. Gleich in der ersten von 8 Runden ging es los mit Attacken auf der Windkante und in der 2. Runde bildete sich eine 6 köpfige Spitzengruppe, leider ohne unsere Beteiligung. Also war uns klar, dass wir in der nächsten Gruppe dabei sein mussten und so konnte ich mich mit 2 weiteren Fahrern zur Hälfte des Rennens aus dem Feld lösen. Eine Runde später kam Pascal mit einer weiteren Gruppe zu uns nach vorne gefahren und aus der Spitzengruppe sammelten wir noch 2 Fahrer ein, so dass wir ca. 10 Mann waren die um Platz 5 fuhren. Da ich die letzten beiden Runden leichte Krämpfe hatte und nach der Abfahrt mit einem weiteren Fahrer immer ein Loch zum Rest der Gruppe rausfuhr, wollte ich es nicht auf einen Sprint ankommen lassen sondern in der letzten Runde Vollgas die Abfahrt runter und bis ins Ziel durchziehen. Also kurz mit dem anderen Abfahrerkünstler abgesprochen und oben mit einer Attacke in die Abfahrt rein und ordentlich runtergekachelt. Pascal hat hinter uns schön reißen lassen und so kamen wir zu dritt mit einem guten Vorsprung unten raus und sind gleich weiter gefahren. Im Sprint habe ich den Begleiter mit dem meisten Druck von vorne anfahren lassen und ihn trotz Krämpfen locker überspintet und mir so den 5. Platz gesichert. Pascal ist kurz dahinter noch auf den 9. Platz gefahren und Thomas mit dem dezimierten Hauptfeld angekommen.

Montag, 15.08.2011:

Thomas Lienert erzählt vom Rems-Murr-Pokal

Am vergangenen Wochenende stand ich beim Rems Murr Pokal am Start, einer Rennserie bestehend aus drei Etappen inklusive der BaWü-Berg. Eröffnet wurde das ganze am Freitagabend in Schorndorf mit einem Rundenrekordfahren auf einer 650 Meter Runde durch den Stadtkern. Es folgte ein Rundstreckenrennen (90 Runden!), bei dem ich am Ende auf den 9. Platz vorfahren konnte. Da die Strecke sehr technisch war, weitestgehend über Kopfsteinpflaster führte und das Rennen auch stark besetzt war, zerteilte sich das Feld gleich zu Beginn und nur 16 Fahrer konnten das Rennen beenden.

Weiter ging es am Samstagabend auf einem Innenstadtkurs in Backnang. Auf der 1,2km Runde galt es 20 Höhenmeter zu überwinden und zwei 180 Grad Kehren zu meistern. Das 66 km lange Rennen wurde als Kriterium ausgetragen. Auch hier zerfiel das Feld recht schnell, am Ende reichte es für mich für den 11. Platz. Das Finale wurde am Sonntag mit einem Einzelzeitfahren in den Weinbergen Fellbachs eingeläutet. Anschließend wurde das Hauptrennen als Jagdrennen gestartet. Am Start war nun auch Pascal, der schon beim Zeitfahren eine glänzende Zeit herausfuhr. Bei mir hingegen ging nicht mehr viel und als es im Hauptrennen stark zu regnen begann, beendete ich das Rennen vorzeitig. Kurze Zeit später wurde das Rennen dann auch offiziell vorzeitig abgebrochen, nach 6 von ursprünglich 15 zu fahrenden Runden. Die Verhältnisse waren einfach zu schwierig geworden und nach einigen Stürzen auf den engen und schnellen Abfahrten war dies die einzige richtige

Entscheidung. Pascal konnte seine Position nach dem Zeitfahren behaupten und wurde hervorragender 10.

Freitag, 08.07.2011:

Rennbericht Ebringen - von Pascal Gorenflo

Auf dem anspruchsvollen 1,8km Rundkurs in Ebringen konnte Pascal einen 9.Platz einfahren. Schon nach einer Runde konnte er sich mit zwei weiteren Fahrern vom Feld absetzen. Doch gerade als diese wieder eingeholt wurden, ging die entscheidene 3-Mann-Gruppe. Einige Runden später konnten sich noch 5 weitere Fahrer nach vorne absetzen. Somit ging es in Pascals Gruppe um Platz 9, den er sich auf der ansteigenden Zielgerade im Sprint holte.

Montag, 04.07.2011:

Rennberichte Landau und Roschbach - von Christoph Hench

Am Samstag (2.7.) standen Thomas und Christoph beim Kriterium im Landau am Start. Das Rennen war recht stark besetzt und so war es nicht weiter verwunderlich, dass das Tempo von Anfang bis Ende ziemlich hoch war (78 km in 1:41 Stunden...da überlassen wir es euch selbst, die Durchschnittsgeschwindigkeit auszurechnen...). Thomas fuhr fast das ganze Rennen über immer weit vorne im Feld und konnte dadurch auch einige Prämien abgreifen. Für mehr reichte es leider nicht, da er v.a. immer noch durch die Folgen seines Sturzes in Frankfurt-Sossenheim gehandicapt ist. Christoph begnügte sich über weite Strecken damit, sich das Geschehen vom Schluss des Feldes anzuschauen, da es für ihn nach dem zehmonatigen Auslandsaufenthalt wieder das erste Radrennen war.

Am Folgetag starteten wiederum Thomas und Christoph beim Rundstreckenrennen im pfälzischen Roschbach, wo es wie immer bei diesem Rennen darauf ankam, sich von Anfang vorne zu zeigen, um die richtige Spitzengruppe zu erwischen. Schon auf den ersten Kilometern setzte sich eine neunköpfige Gruppe mit Christoph ab, die jedoch nicht optimal harmonierte. Thomas konnte bald in einer fünfköpfigen Verfolgergruppe aufschließen, jedoch schafften diesen Sprung nach vorne bald noch mehr Fahrer, sodass dann wieder 30 Fahrer an der Spitze lagen. Die nächsten Attacken ließen nicht lange auf sich warten: Vier Fahrer ergriffen die Flucht und retteten ihren Vorsprung ins Ziel. Christoph hatte sich erneut mit sechs weiteren Fahrern auf und davon gemacht und sicherte sich nach 117 km den 8. Platz. Thomas erreichte das Ziel in der zweiten Verfolgergruppe und wurde 15. Fast ein bisschen schade, dass die sehr aktive und aufwändige Fahrweise nicht noch mehr belohnt wurde, aber im Großen und Ganzen ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Montag, 20.06.2011:

Rennbericht Oberhausen - von Moritz Konrath

Heute standen beim Kriterium in Oberhausen Sebastian Stenschke und Moritz Konrath für das Team am Start, wobei erstgenannter heute im Trikot seines Heimatvereins unterwegs war. Beide fuhren ein aktives Rennen und konnten sich abwechselnd in verschiedenen Spitzengruppen zeigen; leider wurden alle Gruppen wieder vom Feld eingeholt. So blieb beiden am Ende ein Platz im Hauptfeld.

Donnerstag, 23.06.2011:

Thomas Lienert fährt ersten Saisonsieg für das Team ein!

[Bericht des Höchster Keisblattes](#)

Sonntag, 19.06.2011:

Rennbericht Marburg - von Pascal Gorenflo

Auf dem anspruchsvollen 7km-Kurs, der 12 mal zu bewältigen war, setzten sich nach etwa 4 Runden drei Fahrer entscheidend ab. Ich versuchte am Berg nochmals heranzukommen, allerdings erfolglos. Im Feld kam es immer mal wieder zu Attacken, jedoch war keiner dieser Vorstöße von Erfolg gekrönt. So wurden die restlichen Plätze im Spurt ausgefahren. Ich konnte auf der leicht ansteigenden Zielgeraden 5. des Feldes werden und dadurch mit Gesamtrang 8 meine zweite Platzierung einfahren.



Montag, 13.06.2011:

Rennbericht aus Schopp - von Steffen Rößler:

Am Samstag, 11. Juni sind Sebastian, Moritz und Thomas aufgebrochen um am Pfingstkriterium des RV Schopp (Pfalz) teilzunehmen. Das besondere an diesem Kriterium ist, dass es auf einer 450m langen Radrennbahn ausgetragen wird. Die Starterzahl ist dabei vom Veranstalter von vorneherein begrenzt, so dass nicht zuviel Starter auf der Bahn sind. Das wäre a) zu gefährlich und b) zu unübersichtlich für das Wettkampfgericht; Steffen war (verletzungsbedingt) "nur" als Betreuer vor Ort.



Es galt 140 Runden zu absolvieren und alle 10 Runden wurde eine Wertung ausgefahren. Das Feld setzte sich gemächlich in Bewegung und Moritz führte mehrere Runden im lockeren Tempo. Die ersten Attacken begannen kurz vor der ersten Wertung und waren für die Gegner auch erfolgreich. Thomas konnte schaffte es, in den folgenden Wertungen mit jeweils 2 und 5 Punkten in Führung zu gehen und kontrollierte mit Moritz und Sebastian das Feld. Letztgenannte waren aber leider gesundheitlich noch angeschlagen und konnten eine 4-Mann-Spitzengruppe nicht mehr einfahren, die nach 25 Runden einen Rundengewinn einfahren konnten. Fortan ging es somit für Thomas draum, so viel als möglich Punkte zu holen, um zumindest den 5. Platz einzufahren - einen Rundengewinn herauszufahren war leider nicht möglich.



Bis zur Schlusswertung konnte Thomas immer wieder Punkten und hielt seine direkten Konkurrenten auf 5 und mehr Punkte Abstand. In der vorletzten Wertung holte er sich nochmals 5 Punkte und war mit 10 Punkten Vorsprung auf den 6. platziert. Leider konnte sich 7 Runden vor Schluss der bis dato 6. Platzierte in einer 5Mann-Gruppe absetzen und konnte von Thomas und Sebastian nicht mehr gestellt werden. Es kam wie es kommen musste, die doppelt zählende Schlusswertung wurde vom 6. gewonnen, der damit mit Thomas punktgleich im Rennen war. Da lt. Reglement die zuletzt gewonnenen Punkte als höherrangig anzusehen sind, musste Thomas mit dem 6. Platz zufrieden sein.



Ein tolles, weil vor allem spannendes Rennen, mit der 4. Platzierung des Jahres von Thomas. Gratulation!

Bericht von der Challenge Kraichgau - von Moritz Konrath:

Moritz Konrath machte heute einen kleinen Ausflug zu den Triathleten. Dazu hatte er sich die Kraichgau Challenge als Wettkampf ausgesucht. Um 9.45uhr ging es für ihn heute Morgen ins Wasser auf die 1,9km lange Schwimmstrecke. Sichtlich zufr...ieden, da nicht untergegangen, machte es sich auf die 90km Radstrecke, die doch sehr wellig bis bergig ist. Hier war es wichtig nicht zu viele Körner zu verschießen, um noch den abschließenden Halbmarathon über 21km zu schaffen. Sichtlich gezeichnet von den Strapazen überstand er auch die 21km und erreichte in einer Zeit von knapp unter 6 Stunden das Ziel." Das ist schon was anderes als Radrennen fahren", so Moritz nach dem Rennen " aber das wird mit Sicherheit nicht mein letzter Triathlon gewesen sein."

Dienstag, 07.06.2011:

Pascal Gorenflo fährt in Ellmendingen auf den 8. Platz und berichtet:

Am Sonntag waren Robert, Markus, Andreas und ich in Keltern-Ellmendingen am Start. Auf dem anspruchsvollen 4km-Kurs ging es recht bald zur Sache. Andreas und Markus setzten einige Attacken, ich konnte ein paar Prämien einfahren. Auch bedingt durch einen Sturz auf der durch beginnenden Regen nassen Straße teilte sich das Feld. Ich war vorne bei den ersten 16 -Mann mit dabei. Robert und Markus waren noch geschwächt vom erfolgreichen Rennen tags zuvor (Thomas Lienert erzielte den 5., Markus Reichert den 7. Platz beim Traditionsrennen "Rund um die Kelter" in Stuttgart-Wangen) und schafften dies nicht ganz. Andreas musste durch einen Sturz das Rennen aufgeben. Letztendlich setzten sich 2 Fahrer aus der Spitzengruppe ab und machten das Rennen unter sich aus. Es gawann Martin Lang von den Racing-Students. Ich konnte als 8. meine erste Platzierung einfahren. Markus und Robert kamen auf die Plätze 20 und 22.

Donnerstag, 02.06.2011:

Rennbericht Neustadt - von Steffen Rößler

Wenn man einen Lauf hat, will man immer mehr ... so auch heute in Neustadt beim Kriterium der C-Klasse. Moritz und Jens mussten leider absagen und so standen Sebastian und Steffen zu zweit am Start um die Farben des Teams zu repräsentieren.

Zu fahren waren 50 Runden á 1,2km, so dass eine Renndistanz von 60km ausgeschrieben war. Alle 5 Runden gab es Punkte (=Wertungsrunden) und der Fahrer, der am Ende die meisten Punkte hat, hat das Rennen gewonnen - unabhängig davon, ob er als erster oder letzter über die Ziellinie rollt/fährt. Von Beginn war einige Hektik im Rennen die dann auch gleich nach dem Start zum ersten Sturz im Hauptfeld führte. Steffen und Sebastian waren beide darin verwickelt und trugen Blessuren davon; beide konnten jedoch das Rennen fortsetzen.



Etwas "gebeutel" von den Blessuren (Sebastian hat es an der Schulter und Steffen am Handgelenk erwischt) versteckten sie sich über weite Strecken im Hauptfeld und fuhren kräftesparend mit. Erst zum Ende des Rennens dreht Steffen nochmals auf und holte sich in der vor-vorletzten Wertungsrunde die volle Punktzahl (=5 Punkte) und war auf einen Schlag 4. im Rennen. Die vorletzte Wertungsrunde, die nach 5 weiteren Runde anstand, musste er sich mit einem 8. Platz begnügen und setzte daher alles auf die, doppelt zählende, Schlusswertung. Bei Abnahme am Zielstrich konnte er nochmals 4 Punkte erzielen und hatte somit insgesamt 9 Punkte auf dem Konto. Leider punkteten die direkten Konkurrenten um die Podestplatzierung ebenso und er musste sich mit einem 5. Platz begnügen.

Sonntag, 29.05.2011:

Sebastian Stenschke mit erster Podiumsplatzierung

**Plätze 2, 9 und 10 gehören dem Team Race Against Poverty – Radfahrerkerche Hörden
(Bericht von Steffen Rößler)**

Am Start stand der komplette „C-Kader“ des Teams mit Jens Kramer, Moritz Konrath, Sebastian Stenschke und Steffen Rößler. Entgegen der letztjährigen Austragungen war in diesem Jahr ein eher kleines Feld von vielleicht 80 Fahrer am Start. Die frühe Startzeit (08.00 Uhr) wird nicht jeden erfreut haben und den ein oder anderen zu einem anderen Rennen fahren lassen. Die Marschrichtung für das Team wurde ausgegeben, dass Moritz und Sebastian versuchen in eine (frühe) Fluchtgruppe zu kommen und Jens und Steffen kontrollieren oder bei einem Massensprint mit sprinten sollen. Jegliche Versuche von Sebastian, der sich permanent an vorderster Stelle des Feldes aufhielt, wurden vom Feld vereitelt.

In der 4. von 8 zu fahrenden Runden hatten „Nicht-Radsport-Sympathisanten“ auf der Rennstrecke Reissnägel verteilt, die doch den ein oder anderen Fahrer mit Defekt zum Ausstieg zwangen. Jens und Moritz hatten Glück und konnten ohne Probleme weiterfahren; anders erging es Sebastian und Steffen. Steffen hatte im Hinterrad einen Reissnagel, konnte aber noch weiterfahren – Sebastian zwang ein Reissnagel im Vorderrad dazu, das Tempo zu drosseln. Steffen wusste um die Fähigkeiten von Sebastian in diesem Rennen eine sehr gute Platzierung einzufahren und hielt sofort bei Sebastian an und gab ihm sein Vorderrad; eine gute Entscheidung, wie sich noch rausstellen sollte. Steffen konnte seine beiden Laufräder später komplett wechseln und wieder ins Renngeschehen eingreifen.



Zwei Runden vor Schluss, Moritz kam grad von einem Ausreißversuch wieder ins Feld zurück, startete Sebastian einen Angriff und fuhr mit einem Kontrahenten dem Feld davon. Immer noch auf Schlagdistanz und Sichtweite des Feldes bremsen Moritz und Steffen das Feld und ermöglichten den beiden Ausreißern das Rennen zu entscheiden. Im Schlusssprint musste Sebastian seiner aktiven Fahrweise Tribut zollen und erreichte den 2. Platz; den Sprint des Hauptfeldes konnten Moritz und Jens noch mitfahren und belegten Platz 9 und 10. Ein gelungenes Rennen für das Team mit 3 Top-Ten-Platzierung. Glückwunsch zur tollen Leistung.

Robert Müllers Rennberichte zu den Wettkämpfen in Rodenbach und Offenbach

Am Samstag sind Andreas, Thomas, Markus und ich das Kriterium in Rodenbach in der Pfalz gefahren. Nach Start/Ziel ging es einen kleinen Anstieg hoch und danach über schmale Feldwege. Ungefähr nach der zweiten von 12 Wertungen konnten sich Andreas und ich mit 6 weiteren Fahrern vom Feld absetzen. Die Gruppe lief einigermaßen und wir konnten unseren Vorsprung immer weiter ausbauen. In den Wertungen konnte ich, nachdem ich die Ersten vermasselt hatte, beständig Punkte einfahren. Im Sprint ging es ganz gut, allerdings hatte ich gegen den späteren Sieger Kai Hilza keine Chance. Nachdem ich in der Schlusswertung noch mal zweiter war, stand auch mein zweiter Platz fest und ich konnte endlich wieder einmal aufs Podium steigen. Andreas ist noch 6. geworden und Thomas und Markus haben hinter uns das Feld kontrolliert und kamen mit diesem ins Ziel.

Am heutigen Sonntag sind Markus, Thomas, Pascal, Andreas und ich in Offenbach gefahren. Der Kurs war weitgehend flach und windanfällig und es ging wieder über schmale Feldwege. Gleich nach dem Start sind zwei Fahrer weggefahren und Thomas wäre fast dabei gewesen. Das war wirklich schade, denn wir sollten die beiden nicht mehr einholen. Im Feld wurden immer wieder Attacken gefahren, bei denen wir in wechselnder Besetzung stets vertreten waren. Aber es wurde nie durchgezogen und das Tempo brach danach immer wieder ein. Im letzten Renndrittel konnte sich Markus mit einem weiteren Fahrer vom Feld absetzen, aber nach zwei Runden wurden sie leider wieder eingeholt. Es kam dann also zum Sprint des Feldes um den dritten Platz. Auf der Geraden vor der Zielkurve war Thomas etwas zu früh im Wind und ich etwas zu weit hinten. Thomas wurde dann noch von einigen Fahrern überholt und ich kam nicht mehr weiter vor, so trafen wir uns kurz vor dem Zielstrich auf Platz 11 (ich) und 12 (Thomas). Das war schon ärgerlich, denn es wären locker zwei Platzierungen drin gewesen.

Am Donnerstag steht mit dem Kriterium in Neustadt der Auftakt für 4 Rennen in 6 Tagen an und wir wollen den Schwung der letzten Rennen nutzen, um wieder gute Ergebnisse zu holen.

Montag, 23.05.2011:

Thomas Lienert fährt erneut aufs Podium (Bericht von Thomas Lienert)

Am Start beim BC-Krit in Kirrlach: Steffen und Thomas, diesmal im Trikot des Heimatvereins Forchheim, unterstützt durch Vereinskollege Swen Mansmann. Knapp 100 Fahrer nahmen die 65 Runden mit 7 zu fahrenden Wertungen in Angriff. Schon in der ersten Wertung konnte sich Thomas einen Punkt erkämpfen, obwohl sich zwei Fahrer dem Feld in der Wertungsrunde davonstehlen konnten. Die nächste Wertung wurde dann mustergültig von Steffen angefahren: fast eine ganze Runde mit Vollgas von Vorne; Thomas konnte sich so diese Wertung souverän sichern – so macht Rennen fahren Spaß!

Nach der vierten Wertung ging dann eine 6-Mann Gruppe, aus der Thomas heraus bei den folgenden Wertungen abermals punkten konnte, während Steffen und Swen hinten das Feld kontrollierten. Es ergab sich ein spannender Zweikampf um den Sieg zwischen Thomas und einem Oberhausener, der immer knapp die Nase vorne hatte. 7 Runden vor Schluss war

man sich aber vorne nicht mehr einig, die Gruppe zerfiel und wurde vom Feld wieder gestellt. Zwei Fahrer konnten sich in der Schlussphase des Rennens noch aus dem Feld absetzen von denen einer dank gewonnener Schlusswertung noch an Thomas punktemäßig vorbeiziehen konnte. So blieb nach einer starken Mannschaftsleistung ein dritter Platz für das Team.

Sonntag, 22.05.2011:

Moritz Konrath fährt erste Platzierung in der Saison 2011 ein und berichtet:

Jens Kramer und Moritz Konrath standen heute beim Straßenrennen in Göllheim am Start. Bei optimalen äußeren Bedingungen machten sich die Fahrer auf die insgesamt 75km. Schon nach 3km bildete sich eine sechsköpfige Spitzengruppe, in der auch Moritz Konrath vertreten war. Prominente Unterstützung erhielt die Gruppe von Olympiasieger Jan Frodeno. Die 6 Mann konnten ihren Vorsprung immer weiter ausbauen und auch bis ins Ziel verteidigen. Moritz belegte dabei den 5. Platz. Jens beendete das Rennen im Hauptfeld.



Montag, 02.05.2011:

Radfahrerkirchen-Saison hat begonnen (von Thomas Weiß)

Mit dem Radler-Café am 1. Mai begann am vergangenen Sonntag wieder die Radfahrerkirchen-Saison in Gaggenau-Hörden, mit den täglichen Öffnungszeiten der Radfahrerkirche (täglich 9 bis 18 Uhr) und dem begleitenden Jahresprogramm (Lesungen, Gottesdienste, Touren). Zugleich wurde die Dauerausstellung der "Bibel-Bretter" der Konfirmandinnen und Konfirmanden der Lukasgemeinde Gaggenau eröffnet. Die im Bayerischen Wald beheimatete Tradition der "Totenbretter" aufgreifend, gestalteten die Jugendlichen zehn Bretter, die aber nicht wie ihre Vorbilder an die Vergänglichkeit erinnern, sondern an das, was das Leben trägt und fruchtbar macht. Die "Bibel-Bretter" werden künftig auf der Turmseite der Radfahrerkirche zu sehen sein. Zahlreiche Besucher ließen sich bei einer Rast am Radweg Kaffee und Kuchen schmecken, manche entdeckten das Angebot der Radfahrerkirche Hörden neu. Steffen Rößler, Rennradler im Team "Race against Poverty - Radfahrerkirche Hörden", übergab der Radfahrerkirche für die dortige Trikot-Sammlung eines seiner Siegertrikots vom LBS-Cup. Die nächste Veranstaltung, zu der die Radfahrerkirche einlädt, ist die "Tour de Murg - historisch" am 25. Juni 2011.



Montag, 25.04.2011:

Thomas Lienert erkämpft den zweiten Podiumsplatz für das Team in der noch jungen Saison 2011 - Thomas' Eindrücke zum Wettkampfgeschehen:

Am Ostermontag stand ich im hohen Norden nahe der Heimat bei dem 70km langen BC-Rennen Rund um die Freesenburg am Start. Hierbei handelte es sich leider nicht um ein altertümliches Gemäuer, sondern um einen modernen Einkaufskomplex – mit Start/Ziel auf dem Parkplatz. Trotzdem war es mehr als ein 4-Ecken-Kurs mit einigen kniffligen Kurven. Am Start 75 Fahrer, motiviert bei bestem Wetter richtig in die Pedale zu treten.



Nach 20 km konnte sich ein Fahrer alleine auf und davon machen, im Feld ließ man ihn zunächst gewähren. Erst ab der Hälfte des Rennens wurde es nach und nach unruhig, eine hektische Phase folgte. Schließlich fand ich mich in einer 5-Mann starken Gruppe wieder. Einen Fahrer verließen in der Verfolgung die Kräfte, einem anderen rutschte der Reifen von der Felge. So versuchten wir zu dritt den Entflohenen zu stellen, jedoch ohne Erfolg – er war zu stark. Im Spurt um den zweiten Platz konnte ich mich durchsetzen und so meine erste Platzierung 2011 einfahren.

Pascal Gorenflo informiert über das Hauptrennen in Schönaich am Ostermontag:

Robert, Markus, Christoph, Andreas und Pascal starteten beim stark besetzten Radrennen "Rund um Schönaich" über 135km. Wie so oft entwickelte sich ein abwechslungsreiches Rennen. Christoph konnte gleich in der zweiten Runde eine Spitzengruppe erwischen, die jedoch wieder eingeholt wurde. Markus und Robert fuhren ebenfalls offensiv und kamen in eine erste größere Gruppe hinter der Spitze, zu der später auch wieder Pascal, Andreas und Christoph aufschließen konnten. Nachdem ca. 20 Mann aus dem Feld herausgefahren waren, konnte sich Markus noch einmal in Szene setzen und dem Feld davonfahren. Er wurde 26.. Der Rest des Teams beendete das Rennen im Hauptfeld. Es gewann Helmut Trettwer (Team Baier Landshut) vor Tim Schlichenmaier (MLP-Radteam) und Marcel Weber (Team Rothaus).

Rennerbericht zum Rennen der C-Amateure in Schönaich - von Steffen Rößler

Ostermontag ist bereits traditionell reserviert für einen Radklassiker: "Rund um Schönaich". Topografisch eigentlich nicht super schwer, aber der Schlussanstieg nach Schönaich kann zum richtigen "Zahnzieher" werden, wenn ordentlich Rennen gefahren wird. Dass bei mir bereits in der 3. Runde der "Zahn gezogen wurde", konnten Kenner und Beobachter von Außen bereits feststellen, trotzdem kämpfte ich mich nochmals ins Feld und gleich in die Spitze. Alles mit dem Hintergedanken, dass ich von vorne im Feld nicht zu weit aus dem Feld herausfallen kann, um gleich im Ort den Anschluss halten zu können. Hätte/wäre/wenn ... sofern der Kopf mitspielt, gelingt das auch noch, aber bei mir war am heutigen Ostermontag der Wille zum Beissen nicht stark genug ausgeprägt. Nach 4 von 7 zu fahrenden Runden stieg ich aus dem Rennen aus und beendete den Renntag vorzeitig. Moritz zeigte eine ansprechende Leistung und konnte mit dem Hauptfeld ins Ziel rollen. Bis zum nächsten Rennen, am 22. Mai 2011 in Kirrlach, gönne ich mir jetzt eine Rennpause.

Sonntag, 17.04.2011 - von Markus Reichert:

Starker Auftritt des Teams "Race against Poverty - Radfahrerkerche Hörden" beim Radklassiker in Überherrn

Einen bleibenden Eindruck konnten die Fahrer Pascal Gorenflo, Thomas Lienert, Robert Müller und Markus Reichert am vergangenen Sonntag beim topografisch anspruchsvollen und hochkarätig besetzten Straßenrennen im saarländischen Überherrn hinterlassen. Auf dem 14,1 Kilometer langen Rundkurs, der insgesamt acht mal zu umfahren war und damit eine Gesamtdistanz von 112,8 km mit über 2000 Höhenmetern offerierte, zeigten sich die Athleten, die auf die Armut in Entwicklungsländern aufmerksam machen möchten, stets auf der Höhe des sportlichen Geschehens.

Der dreiköpfige Fluchtgruppe, die den Rennverlauf ab dem Beginn der zweiten Runde bestimmte, gehörte neben zwei Fahrern der bayrischen Profimannschaft "Team Heizomat" aus den Reihen des Teams "Race against Poverty - Radfahrerkerche Hörden" Markus Reichert an. Das Trio harmonierte hervorragend und konnte einen maximalen Vorsprung von knapp zwei Minuten erarbeiten. Während die Spitzengruppe gegen einen heftigen Wind ankämpfte, setzten die Verfolger des sich stark dezimierenden Hauptfeldes trotz der Kontrollversuche

seitens der Mannschaften "Team Heizomat" und "Race against Poverty - Radfahrerkerche Hörden" den Führenden nach. So wurde Markus Reichert gemeinsam mit seinen Fluchtgefährten drei Runden vor dem Ende des Rennens - nach 55 Kilometern an der Spitze - eingeholt. Dieser Zusammenschluss läutete gleichzeitig das Finale des Rennens ein, in dem Robert Müller, positioniert in der 2. Gruppe der völlig zersprengten Überreste des Hauptfeldes als 15. die Ziellinie überquerte. Kurz nach ihm erreichten Markus Reichert und Pascal Gorenflo auf den Positionen 20 und 21 das Ziel.

Obwohl der insgesamt überzeugende Auftritt der Mannschaft "Race against Poverty - Radfahrerkerche Hörden", der sich in der Besetzung aller entscheidender Fluchtgruppen sowie der Prägung des Renngeschehens äußerte, keinen adäquaten Niederschlag im Ergebnis fand, dürfen die Athleten auf eine solide Mannschaftsleistung stolz sein, die vorhandene Potentiale aufzeigt und positiv auf die bevorstehenden Wettkämpfe blicken lässt.

Sonntag, 17.04.2011 - von Steffen Rößler:

Zum heutigen Kriterium in Essingen (bei Offenbach an der Queich) standen neben mir noch Sebastian Stenschke und Moritz Konrath aus den Reihen vom Team "Race-Against-Poverty - Radfahrerkerche Hörden" am Start. Sebastian war bereits gestern das schwere ABC-Rennen in Breisach gefahren und klagte, ebenso wie ich (ohne Renneinsatz vom Vortag), über müde Beine und schlechte Verfassung.

Die Maxime für dieses Rennen lautete also halbwegs mit Anstand durchkommen und evtl. die ein oder andere Prämie mitzufahren und zu gewinnen. Vorne weg, Moritz konnte das Vorhaben umsetzen und sich eine ordentliche Prämie einfahren. Für mich lief es nicht wirklich gut und musste einsehen, dass heute nicht viel zu holen war. Die ein oder andere "Brems-Aktion" für einen befreundeten Fahrer aus Ellmendingen konnte ich noch mitfahren und zwei, drei Attacke versuchte ich, aber mehr war heute einfach nicht drin.

Samstag, 16.04.2011 - von Andreas Leppert:

Im Südbadischen Breisach kommen alljährlich zahlreiche Fahrer aus dem Süddeutschen Raum, der Schweiz und Frankreich zusammen. Mit am Start auch das Team "Race against Poverty" mit Sebastian Stenschke, der sein erstes ABC-Rennen fuhr, Thomas Lienert, Robert Müller und Andreas Leppert. Der eckige, 2 km lange Kurs auf dem Gelände des Winzerkellers musste 50mal bewältigt werden.

Das Rennen begann sehr nervös mit zahlreichen Attacken. Nach einigen Runden konnten sich zwei Fahrer absetzen, ein Fahrer des Teams "Racing Students" sowie ein Fahrer der Mannschaft "Team Halanke". Rund 20 Runden vor dem Ende des Rennens konnte sich Andreas Leppert zusammen mit vier Mann vom restlichen Feld lösen. Der Fahrer vom "Team Halanke" musste vorne reißen lassen und so ging es in der Gruppe noch um Platz zwei. Andreas attackierte in der letzten Runde, wurde aber auf der Zielgeraden noch abgefangen.

Am Ende blieb leider nur der 5. Platz, anstatt das erhoffte Podium. Alle weiteren Fahrer zeigten ebenfalls eine starke Leistung und konnten das Rennen im Feld beenden.

Sonntag, 11.04.2011 - von Steffen Rößler:

Gemeinsam mit Moritz und Sebastian stand ich heute beim 900m-Kriterium in Hassloch am Start; nicht zu vergessen die rund 80 anderen Starter, die sich mit uns im Wettkampf messen wollten.

Mit der Taktik von hinten alles aufzurollen war heute die falsche Marschroute ausgegeben worden, da von Beginn an recht schnell gefahren wurde. Die Wertungen wurden in Einer-Reihe angefahren und mir gelang es nicht, eine richtige Position zu erhaschen. Erst ab Mitte des Rennens war ich einigermaßen auf der Höhe und konnte auch nach vorne reinfahren. Bis mich dann ein Hinterrad-Defekt etwas aus der Bahn geworfen hat. Die Rundenvergütung nutzte ich geschickt aus, um mich ganz vorne im Feld einzusortieren....gebracht hat es leider nicht wirklich was.

Positiv hervorzuheben ist, dass es erstaunlicher Weise gut läuft. Die Antritte bereiten mir kaum Probleme und mitfahren geht sehr gut. Für mein Trainingspensum bin ich erstaunt. Moritz hatte kräftig zu kämpfen und musste mit "Leistungsproblemen" frühzeitig die Segel streichen. Sebastian war nicht mit sich zufrieden, konnte aber ebenso wie ich, gut im Feld mitfahren. Nach vorne geht bei uns beiden (leider) noch nichts.

Dienstag, 05.04.2011 - von Steffen Rößler:

Am vergangen Sonntag, den 3. April 2011, starteten wir C-Fahrer der RG "Race-Against-Poverty - Radfahrerkerche Hörden" (Moritz Konrath, Sebastian Stenschke und ich) in die Saison 2011. Das erste Rennen war das Kriterium in Ludwigshafen-Friesenheim, das mit einem untypisch langen Kurs (3,3km je Runde) ein Kriterium der besonderen Art ist. Durch die langen Geraden und den recht starken Wind gelang es keiner Gruppe auch nur ansatzweise dem Hauptfeld zu entkommen.

Insgesamt gab es 6 Wertungsrunden und bei 3 von diesen mischten Moritz, Steffen und Sebastian ordentlich mit. Mussten jedoch an diesem Tag, ohne auch nur einen Wertungspunkt zu ersprinten, anerkennen, dass es Fahrer gab, die an diesem Tag einfach die besseren Beine hatten. Trotzdem war es ein guter Einstieg in die noch recht junge Saison und macht zum Einen Lust auf mehr und zum Anderen doch Hoffnung, in den kommenden Rennen auch in den Prämien- und/oder Wertungssprints mitmischen zu können.